

AMTSBLATT

für die Gemeinde Michendorf



Michendorf, den 22. April 2021 • 19. Jahrgang • Nummer 3/2021

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen

Information zur verkürzten Ausgabe dieses Amtsblattes.....Seite 1
Berichte der Bürgermeisterin aus der Verwaltung,
dem WAZV Mittelgraben sowie der Gemeindlichen
Wohnungsbaugesellschaft Kleinmachnow mbH (gewog)
aus der Gemeindevertretersitzung vom 12.04.2021Seite 1

Amtliche Mitteilungen

Aufruf und Information zur Corona-Schutzimpfung
für Wahlhelfer/innen Seite 11
Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2020..... Seite 12

Amtliche Mitteilungen anderer Behörden

Gemeinde Seediner See – Mitteilung zum Stegabrisss Seite 12

– Amtliche Bekanntmachungen –

Information zur verkürzten Ausgabe dieses Amtsblattes

Die Sitzung der Gemeindevertretung am 12.04.2021 wurde coronabedingt als Videokonferenz durchgeführt. Die Tagesordnungspunkte wurden beraten und beschlossen. Am 13.04.2021 benachrichtigte die Kommunalaufsicht die Bürgermeisterin Claudia Nowka darüber, dass durch ein Mitglied der Gemeindevertretung Beschwerde eingereicht wurde. Demnach gab es technische Probleme bei der Videokonferenz, sodass die uneingeschränkte Teilnahme für den Beschwerdeführer nicht möglich war. Nach § 6 Bbg-KomNotV sind Videositzungen nur zulässig, wenn alle Teilnehmer während der Sitzung ständig und gleichzeitig durch Bild- und Tonübertragung an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen können. Aus Gründen der Rechtssicherheit hat die Kommunalaufsicht empfohlen, die gesamte Sitzung zu wiederholen. Die gefassten Beschlüsse treten daher nicht in Kraft und können in diesem Amtsblatt nicht bekannt gemacht werden. Die Wiederholungssitzung findet am 22.04.2021 in der Turnhalle der Grundschule Michendorf, Meisenweg 1, statt.

Die Berichte der Bürgermeisterin aus der Verwaltung, dem WAZV Mittelgraben sowie der Gemeindlichen Wohnungsbaugesellschaft Kleinmachnow mbH (gewog) aus der Gemeindevertretersitzung vom 12.04.2021 möchten wir Ihnen aus Gründen der Aktualität nachfolgend bekannt machen:

Berichte der Bürgermeisterin aus der Verwaltung, dem WAZV Mittelgraben sowie der Gemeindlichen Wohnungsbaugesellschaft Kleinmachnow mbH (gewog)

Büro der Bürgermeisterin

Update Corona-Maßnahmen

Nachdem im Landkreis Potsdam-Mittelmark am 25.03.2021 die 7-Tage Inzidenz an drei aufeinanderfolgenden Tagen überschritten wurde, wurden die Einschränkungen des § 26 Abs. 2 der 7. Eindämmungsverordnung (EindV) des Landes Brandenburg für die Dauer von mindestens 14 Tagen angeordnet. Sie galten seit 27.03.2021.

Am 07.04.2021 informierte der Landkreis Potsdam-Mittelmark, dass aufgrund der unter 100 gesunkenen Inzidenzwerte des Landkreises am 10. bis 12. Tage der am 26.03.2021 bekannt gemachten vierzehntägigen Einschränkungen diese am 10.04.2021 nach 24:00 Uhr wieder aufgehoben werden.

Das betrifft die §§ 4, 7, 8, 12, 23 EindV.

Am 25.03.2021 war der Wert von 100 zum dritten Mal in Folge überschritten.

Am 26.03.2021 erfolgte die Bekanntmachung.

Der 27.03.2021 war der erste Tag der Anordnung.

Der 05. bis 07.04.2021 waren die 10. – 12. Tage, an denen der Inzidenz-Wert unter 100 lag.

Mit Ablauf des Tages, der auf den 14. Tag der Anordnung folgt, sind die Einschränkungen des § 26 Abs. 2 der 7. EindV beendet.

Dies ist Samstag, 10.04.2021, 24:00 Uhr.

Ab dem 11.4.2021, 0:00 Uhr, gelten wieder § 4 Absatz 1 Halbsatz 1 (gemeinsamer Aufenthalt im öffentlichen Raum), § 7 Absatz 1 Halbsatz 1 (Durchführung von Veranstaltungen mit Unterhaltungscharakter), § 7 Absatz 5 Halbsatz 1 (Durchführung von privaten Feiern und Zusammenkünften), § 8 Absatz 1 (Betreibung von Verkaufsstellen des Einzelhandels auf Grundlage eines individuellen Hygienekonzeptes), § 12 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 (Individualsport), § 23 Absatz 1 (Öffnung von Gedenkstätten, Museen, Ausstellungshäuser, Galerien, Planetarien, Archiven und öffentliche Bibliotheken auf Grundlage eines individuellen Hygienekonzeptes).

Die übrigen Regelungen der 7. Eindämmungsverordnung gelten unverändert weiter.

Schnelltests

Seit dem 15.02.2021 haben die Mitarbeiter*innen in den Kindertageseinrichtungen (Erzieher, technischen Kräfte, Praktikanten und Auszubildende) zweimal in der Woche die Möglichkeit, sich freiwillig auf eine SARS-CoV-2-Infektion mittels eines Antigen-Schnelltestes testen zu lassen. Ein Testteam, bestehend aus sieben freiwilligen Erzieher*innen, testet die Kolleginnen/Kollegen einmal in der Woche durch einen Abstrichtest im Nasenvorraum. Hierauf wurde das Testteam in einer Schulung durch die Hauskrankenpflege Ewald auf die Handhabung und Durchführung der Tests vorbereitet. Zudem können die Mitarbeiter*innen jeden Freitag einen Spucktest mit nach Hause nehmen, den sie dann selbstständig durchführen. Die Durchführung der Test wird mittlerweile vom Land Brandenburg (Richtlinie SARS-CoV-2-Testprogramm Jugendhilfe 2021) gefördert.

Seit dem 08.03.2021 bietet die Klee-Apotheke in Michendorf – nach Beauftragung durch den Fachdienst Gesundheit des Landkreises Potsdam Mittelmark gemäß § 6 S. 1 Nr. 2 der Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 – kostenfreie Schnelltests an zwei Tagen in der Woche für die Michendorfer*innen an. Nach vorheriger Terminvereinbarung kann man sich mit einem Antigen-Schnelltest auf eine Covid-19 Infektion testen lassen, vorausge-

setzt es besteht Symptomfreiheit. Das Testangebot soll in den kommenden Wochen weiter ausgeweitet werden. Wir danken der Klee-Apotheke für den kurzfristigen Einsatz und Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona Virus.

Am 10.03.2021 nahm die Bürgermeisterin gemeinsam mit drei weiteren Bürgermeistern der Kreisarbeitsgemeinschaft an einer Beratung mit dem Krisenstab des LK PM zur Organisation der Testungen teil. Es wurde Übereinstimmung erzielt, dass möglichst in jeder Gemeinde / jedem Amt des Landkreises ein Testzentrum eingerichtet werden sollte.

Neben dem vorgenannten Angebot der Klee-Apotheke ist auch für die Gemeinde Michendorf die Einrichtung eines weiteren Testzentrums erforderlich, da die Kapazität den Ansprüchen der Bürger*innen nicht gerecht werden kann.

Hinsichtlich der Einrichtung und dem Betrieb wurden die Organisationen und Wohlfahrtsverbände kontaktiert. Am 26.03.2021 fand eine Begehung des Gemeindezentrums „Zum Apfelbaum“ mit Vertretern des Arbeiter-Samariter-Bundes Landesverband Brandenburg (ASB) statt. Daraus resultierend konnte für die Gemeinde Michendorf ein zusätzliches Testzentrum mit Unterstützung des ASB eingerichtet werden. Hier können sich Michendorferinnen und Michendorfer seit dem 30.03.2021 kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung an zwei Tagen in der Woche testen lassen: dienstags zwischen 13:30 – 16:30 Uhr und mittwochs zwischen 9:00 – 13:00 Uhr. Die Zeiten werden in den kommenden Wochen bedarfsgerecht erweitert. Grundvoraussetzung für die freiwillige Testung ist, dass man symptomfrei ist und keinen Kontakt zu SARS-CoV-2-Infizierten hatte, sowie seinen Personalausweis mit sich führt. Etwa 15 Minuten nach der Testung erhalten die Testpersonen eine Ergebnis-Bescheinigung, die amtlich anerkannt ist.

Darüber hinaus steht die Gemeinde in der Abstimmung mit der Hauskrankenpflege Ewald hinsichtlich der Einrichtung einer mobilen Teststation, die in den anderen Ortsteilen ein Testangebot übernehmen würde.

Seit dem 22.03.2021 bietet die Gemeinde auch ihren Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und den Schulen zweimal in der Woche die Möglichkeit der Durchführung eines Antigen-Schnelltestes an. Zwei Mitarbeiterinnen der Verwaltung wurden für die Anleitung und Unterstützung des Tests, den die Mitarbeiter*innen selbst durchführen können, durch die Apothekerin der Klee-Apotheke geschult.

Darüber hinaus wurde am 15.03.2021 auch die Dienstvereinbarung zwischen der Bürgermeisterin und dem Personalrat zum mobilen Arbeiten in der Gemeindeverwaltung zunächst bis zum 31.04.2021 verlängert, so dass Kontakte reduziert werden können, da die Mitarbeiter*innen unter gewissen Voraussetzungen mobil arbeiten. Eine telefonische Erreichbarkeit aller Mitarbeiter*innen während der Arbeitszeit – die ebenfalls weiterhin erweitert sind – ist stets gegeben; auch ist zu den Sprechzeiten immer jemand vor Ort erreichbar.

Für die Durchführung von notwendigen Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten wurde auch den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die Durchführung von Antigen-Schnelltests angeboten. Zuvor soll eine Schulung Freiwilliger zur Anleitung und Unterstützung erfolgen

Impfen

Mit Schreiben des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 24.02.2021 wurde die Corona-Impfverordnung in Bezug auf die Impfung kommunaler Mitarbeiter detailliert. Für die Gemeinde Michendorf bedeutet dies, dass die Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Öffentliche Ordnung als auch die Kolleginnen und Kollegen aus den Kinderbetreuungseinrichtungen impfberechtigt sind. Die notwendige Arbeitgeber-Bescheinigung konnte in der 9. Kalenderwoche 2021 an alle Interessierten ausgehändigt werden. Einige Erst-Impfungen sind bereits erfolgt.

Mit Schreiben vom 09.04.2021 hat sich die Bürgermeisterin an das Ministerium des Innern und für Kommunales gewandt, um nochmals darauf hinzuweisen, dass die Impfpriorisierung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unzureichend und daher zu korrigieren ist.

Öffnung der Schulen

Seit dem 22.02.2021 sind die Schulen im Grundschulbereich im Wechselmodell geöffnet. Die Notbetreuung wird weiterhin aufrechterhalten. Die

Kinder, die in den jeweiligen Präsenzgruppen in der Schule unterrichtet werden und zur Hortbetreuung angemeldet sind, werden auch bis in den Nachmittag hinein betreut.

Der am 15.03.2021 ausgeweitete Wechselunterricht aus Distanz- und Präsenzlernen auch für die weiterführenden Schulen wird ab dem 12. April 2021 nicht mehr erfolgen. Das Kabinett hatte am 06.04.2021 über das weitere Vorgehen in Schule und Kita nach den Osterferien und die dafür notwendigen Änderungen in der Eindämmungsverordnung beraten. Angesichts des Infektionsgeschehens starten die weiterführenden Schulen – mit Ausnahme der Abschlussklassen – im Distanzunterricht. Die Präsenzpflcht mit Ausnahme der Abschlussklassen bleibt ausgesetzt, sodass Eltern selbstbestimmt entscheiden können, ob der Präsenzunterricht fortgesetzt oder das Kind im Distanzlernen den Schulstoff erarbeitet. Die Kitas bleiben geöffnet, und die Eltern werden weiterhin gebeten, soweit möglich, ihre Kinder zu Hause zu betreuen.

In einigen Kindertagesstätten der Gemeinde kann die Betreuung der Kinder derzeit – unter Berücksichtigung der geltenden Hygienepläne und des Personals – nur mit eingeschränkten Öffnungszeiten (bis 16:00 bzw. 16:15 Uhr) erfolgen.

Gedenken für die Verstorbenen in der Corona-Pandemie

Am 18.04.2021 richtet Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eine zentrale Gedenkveranstaltung für die Verstorbenen in der Corona-Pandemie aus. Das Ministerium des Innern und für Kommunales hat aus diesem Anlass die Trauerbeflaggung für die Dienststellen des Landes Brandenburg sowie die Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die vom Land gebildet wurden, angeordnet. Die Gemeinde Michendorf wird sich der Trauerbeflaggung anschließen und die Flaggen am Rathaus hissen. Dort werden auch Blumen in der Anzahl der in der Gemeinde Michendorf im Zusammenhang mit Corona Verstorbenen aufgestellt. Darüber hinaus ist die Pflanzung eines Baumes auf dem Friedhof in Michendorf geplant. Dieser soll später durch einen Gedenkstein ergänzt werden.

Breitbandausbau

Eine Standortbegehung für die Erschließungsarbeiten im Ortsteil Wilhelmshorst fand am 23.02.2021 mit Vertretern von DNS:NET statt. Anschließend begannen die Tiefbauarbeiten am 01.03.2021 mit einem offiziellen virtuellen Spatenstich am 05.03.2021.

Die DNS:Net lud außerdem am 03.03.2021 zu einer ersten Auftakt-Informationsveranstaltung virtuell per Zoom ein, gefolgt von mehreren Bürgergesprächstunden im Apfelbaum zwischen dem 09.03.2021 bis 08.04.2021.

Nach Problemen zu Beginn der Tiefbauarbeiten gab es am 10.03.2021 einen Abstimmungstermin der Gemeindeverwaltung mit Vertretern der DNS:Net und der beauftragten Tiefbaufirma Geoduct vor Ort in Wilhelmshorst.

Es wurde sich darauf verständigt, dass die Anwohner mit einem Vorlauf von mindestens drei Tagen über die anstehenden Arbeiten informiert werden und es einmal in der Woche eine Abnahme der geleisteten Arbeiten gemeinsam mit einem Vertreter aus der Bauverwaltung geben wird. Durch das Ordnungsamt wird insbesondere die Baustellensicherung vermehrt kontrolliert. Durch die Firma Geoduct wurde ein Bauablaufplan übermittelt, der regelmäßig aktualisiert auf der Homepage der Gemeinde Michendorf einsehbar ist.

Am 26.03.2021 erhielt die Gemeinde den Antrag auf Erteilung der Zustimmung zum Start der Tiefbauarbeiten im Ortsteil Langerwisch mit angeordnetem Baustart für den 01.04.2021 und voraussichtlichem Bauende zum 30.09.2021.

Hinsichtlich des geförderten Breitbandausbaus des Landkreises Potsdam-Mittelmark wurde durch die Deutsche Telekom die Tiefbau-Firma STG Braunsberg GmbH beauftragt. Ein erster Termin zur Standortbegehung fand am 25.02.2021 im Ortsteil Michendorf statt. Der Spatenstich für die Tiefbauarbeiten fand am 23.03.2021 statt. Im ersten Schritt wird das Wolkenberg-Gymnasium, die Schule am Norberthaus, bzw. das Haus Sankt Norbert, sowie die Grundschule Michendorf an ein Glasfasernetz der Deutschen Telekom angeschlossen. Innerhalb von 9 Wochen soll bei reibungslosem Ablauf bereits die Umsetzung erfolgt sein (zu Ende Mai 2021).

Entwicklung Gewerbegebiet „Feldstraße“

Im Februar 2021 lud die Bürgermeisterin Vertreter der Anwohner zu einem Termin ein, um sie vorab über die Ideen betreff eines Mischgebietes mit Wohnraumbau zu informieren. Auf Grund der noch geltenden SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmen und zur Reduzierung der Kontakte konnte die Arbeitsgruppe noch kein gemeinsames Treffen aufnehmen. Die Ideen wurden anschließend in den Gremien beraten und fanden dort keine Zustimmung. Vielmehr soll an der Entwicklung eines reinen Gewerbegebietes festgehalten werden.

Apfelfest der Gemeinde

Seit 100 Jahren hat der Apfel in Michendorf Symbolcharakter und findet sich sowohl im Wappen als auch im neuen Logo der Gemeinde wieder. In Anlehnung an diese Symbolik und Tradition plant die Gemeinde Michendorf ein „Apfelfest“ in Michendorf zu etablieren, das jährlich wechselnd in einem anderen Ortsteil stattfinden soll. Ein kleines Komitee hat sich zur Planung und Organisation für ein erstmaliges Apfelfest in diesem Jahr 2021 in unserer Gemeinde am 23.03.2021 getroffen und erste Überlegungen zusammengetragen. Der ursprünglich angedachte Termin wurde – um Überschneidungen mit einem Fest in Fresdorf zu vermeiden – um eine Woche nach hinten geschoben, sodass das diesjährige Apfelfest für den 18.09.2021 geplant wird. Die ansässigen Vereine wurden bereits informiert und bis zum 22.04.2021 um die Übersendung von Ideen gebeten. Es soll ein von Corona unabhängiges Veranstaltungskonzept entwickelt werden, das nach Bedarf durch gezielte Maßnahmen zu einem Corona-konformen Fest und an die dann geltenden Verordnungen angepasst werden kann.

Fördermittel

Mit Bewilligungsbescheid vom 26.03.2021 erhielt die Gemeinde Michendorf eine Zuwendung von 128.101,00 Euro für die Schaffung der Stelle des Klimaschutzmanagers vom 01.04.2021 – 31.03.2024. Am 16.03.2021 wurde ein Antrag auf Förderung von zwei Lastenrädern gestellt. Für ein Lastenrad würde die Gemeinde eine Fördersumme von bis zu 4.000,00 € erhalten; unter Berücksichtigung von zusätzlichen Eigenmitteln von jeweils 1.000,00 €. Die Gemeinde hat sich in der Vorauswahl für das Modell Seattle Royal von BBF Bike entschieden. Eines der Lastenräder soll im Ortsteil Michendorf platziert werden, das zweite würde auf Antrag des Ortsbeirates Wildenbruch einen Platz in Wildenbruch finden. Die Fördermittel für die Erstellung des Integrierten Klimaschutz- und Energiekonzeptes der Gemeinde aus 2018 wurden im März 2021 abschließend abgerechnet. Ein diesbezüglicher Widerspruch war erfolgreich. Auf Antrag der Gemeinde Michendorf wurden ihr Zuwendungen aus der Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) des Digitalpaktes für weitere mobile Endgeräte bewilligt. Es können dadurch für die drei Schulen in der Gemeinde Michendorf weitere Laptops im Wert von insgesamt 84.000 € angeschafft werden. Gestaffelt nach der Schülerzahl erhalten dann die Grundschulen Michendorf und Wildenbruch Laptops im Wert von jeweils 24.000 € und die Grund- und Oberschule Wilhelmshorst für 36.000 €. Die Ausschreibungen hierfür werden bearbeitet. Für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Grundschule Wildenbruch sowie auf dem Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“ in Michendorf beantragte die Gemeinde Fördermittel beim Landkreis Potsdam-Mittelmark. Zu den Mitnahmebänken hat ein Antrag der Gemeinde bei FAPIQ aufgrund der Vielzahl von Anträgen und der begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel keine Berücksichtigung gefunden. Weiterhin wurde ein Antrag auf Leader-Mittel für die Mitnahmebänke gestellt.

Angedachter Zeitplan zur Umsetzung:

März 2021	Antragstellung Leader-Mittel
ca. Juni/Juli 2021	Bescheid der Leader-Anträge
August 2021	Beschaffung der Bänke
September 2021	– Aufstellen der Bänke – Druck der Plaketten
Oktober 2021	Bewerben der Mitnahmebänke bei den Bürger*innen

Feuerwehr

Am 10.03.2021 fand das erste Beratungsgespräch zum Thema Ausstattung der Einsatzkräfte nach Bekleidungskonzept mit der ZDPol in Wünsdorf statt. Es wird eine Rahmenausschreibung als Abrufvertrag über mind. 4 bis max. 6 Jahre ab 2021 vorbereitet. Das Instandsetzen und die damit einhergehenden Umbaumaßnahmen der Umkleeräume der Ortswehren Wildenbruch und Langerwisch sind abgeschlossen. Die Herstellung einer Löschwasserversorgung mittels Löschbrunnen „Am Lienewitzsee“ in Michendorf ist nicht realisierbar. Nach einer Bohrung bis 35 m Tiefe konnte kein stabiler Druck erreicht werden. Die Lochbohrung wird wieder verschlossen, der Fachbereich prüft Alternativen, um den Grundschutz gewährleisten zu können.

Datenschutz

Am 01.04.2021 wurde Frau Anke Wohlfeil-Becker zur Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Michendorf bestellt.

Fachbereich Bürgerdienste und Digitalisierung

Standesamt – Digitalisierung

Die Personenstandsreform aus dem Jahr 2007 regelte auch die Einführung der elektronischen Personenstands- und Sicherungsregister. Bedeutend ist hierbei der Wechsel von einer bisher ausschließlich papierbasierten zu einer zukünftig ausschließlichen elektronischen Registerführung, wobei die Datenspeicherung, -sicherung und -archivierung im Land Brandenburg mit Anwendung des Fachverfahrens „Autista“ über den Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg in Cottbus erfolgt. Ziel dieses zentralen elektronischen Personenstandsregisters ist es, den angeschlossenen Standesämtern den Abruf von Auskünften und Registerinträgen weiterer angeschlossener Standesämter zu ermöglichen. Dies ist nicht nur Voraussetzung für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes ab 2022 im Standesamt, sondern ermöglicht auch eine zügige Bearbeitung und einheitliche Erstellung von Personenstandsregistern und -urkunden im Fachverfahren vor Ort. Die Register obliegen unterschiedlichen Aufbewahrungsfristen (Geburtenregister 110 Jahre, Eheregister 80 Jahre und Sterberegister 30 Jahre). Derzeit erfolgt – neben dem Tagesgeschäft – die Nacherfassung der Eheregister 1975 – 1980 sowie 1981 – 1985 durch zwei Standesbeamtinnen. Die Nacherfassung der Geburtenregister der Standesämter Langerwisch und Michendorf, mit den Jahren 1991 – 2008 im StA Michendorf und 1938 – 1963 im StA Langerwisch folgen. Nach gegenwärtigem Stand sind die Eheregister ab 1986 sowie die Geburten- und Sterberegister ab 2009 elektronisch erfasst. Für den Haushalt 2022 wird die Anschaffung eines Tischscanners für die zukünftige digitale Arbeit im Standesamt eingeplant.

Wahlen

Aufgrund der coronabedingten Hygieneregeln können die bisher bekannten Wahllokale für die Bundestagswahl am 26.09.2021 nicht im gewohnten Umfang genutzt werden. Es wird daher teilweise eine neue Zuordnung geben müssen. Zudem werden insgesamt sechs Briefwahllokale eingerichtet, da mit einer hohen Briefwahlbeteiligung gerechnet wird. Die neuen Wahlprogramme des Landes Brandenburg WOS und WAS wurden eingeführt. Die Wahlleiterin und das Einwohnermeldeamt richten die Programme derzeit ein und füllen diese mit echten Daten. Michendorf wurde vom Landeswahlleiter zudem zum repräsentativen Wahlbezirk erklärt. Erste Anfragen an die Wahlhelfer sind erfolgt und finden überwiegend Zustimmung. Für das Wahllokal in Fresdorf (hier waren am 08.04.2021 272 Wahlberechtigte gemeldet) hat die Wahlleiterin in Anwendung des § 68 Abs. 2 Bundeswahlordnung vorgesehen, dass für den Fall, dass bis 18 Uhr weniger als 50 Wähler ihre Stimmen abgegeben haben, die Stimmen im Ortsteil Stücken mit ausgezählt werden. Die Umsetzung nach § 46 Abs. 2 Bundeswahlordnung, wonach ein Wahlbezirk mit mehreren Wahlorten eingerichtet werden und die Zählung dann in dem Hauptwahllokal des Wahlbezirks erfolgen kann, wird nicht angewendet.

Ortsbeirat Langerwisch

In der Sitzung des Ortsbeirates Langerwisch am 23.02.2021 wählten die Mitglieder Herrn Otto Käthe zum neuen Ortsvorsteher und Frau Kati Bräutigam zur stellvertretenden Ortsvorsteherin. Wir gratulieren beiden herzlich, wünschen ihnen viel Erfolg bei der neuen Aufgabe und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Zudem möchten wir uns ausdrücklich bei Herrn Wolfgang Kroll für die geleistete Tätigkeit und das langjährige Engagement als Ortsvorsteher bedanken. Herr Kroll ist weiterhin Mitglied des Ortsbeirates Langerwisch und der Gemeindevertretung.

IT

Am 19.02.2021 konnte ein weiterer Internetanschluss an der Grundschule in Michendorf mit zusätzlich 250/40Mbit in Betrieb genommen werden. Der Grundschule steht nun eine Gesamtbandbreite von 282/42 Mbit zur Verfügung.

Am 18.02.2021 konnte das mit Fördermitteln gestützte WLAN-Brandenburg an der Feuerwehr in Stücken in Betrieb genommen werden. Am 01.04.2021 konnte der HotSpot des WLAN-Brandenburg im Jugendclub in Michendorf in Betrieb genommen werden.

Von den 22 Laptops, die auf vorheriger Abfrage für bedürftige Kinder durch die Gemeinde beschafft worden sind, wurden bisher sechs ausgeliehen. Hierfür ist eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Ausleihenden abzuschließen. Derzeit erfolgt zudem die Ausschreibung für 105 Notebooks für bedürftige Kinder über den Digitalpakt. Gewünschter Lieferzeitpunkt ist die 18. KW 2021.

Am 09.04.2021 konnten das Datennetz und Telefonie-Netz der Grund- und Oberschule nach der Serverumstellung im Rahmen der Sanierung wieder in Betrieb genommen werden.

Amtsblatt/Gemeindenachrichten

Die Gemeinde Michendorf verteilt das Amtsblatt/Gemeindenachrichten kostenfrei als Service (keine gesetzliche Notwendigkeit) über die Deutsche Post an alle Haushalte. Um alle Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, wurde die Auflagenzahl erneut erhöht. Zudem wurden vier Mitnahmeaufsteller beschafft, die ab der kommenden Ausgabe bei Edeka, dem NP Markt und bei den Sparkassen-Filialen in Michendorf und Wilhelmshorst mit aktuellen Ausgaben befüllt zur Mitnahme für unsere Einwohner*innen zur Verfügung stehen.

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage

Die gemeindeeigene Homepage soll Ende April 2021 ein technisches Update erhalten, mit dem Ziel, die Handhabung, die Struktur und auch die Layoutgestaltung zu vereinfachen und nutzerfreundlicher zu gestalten. Im Februar 2021 fand ein ganztätiges Brainstorming mit Vertretern der einzelnen Fachbereiche der Verwaltung statt. Im halbstündigen Wechsel wurden der Internetauftritt und seine Inhalte betrachtet und Verbesserungsvorschläge aus verschiedenen Blickwinkeln zusammengetragen. Auch Bürgerrückmeldungen sowie die Handhabung im Alltag flossen mit ein. Erarbeitet wurden Vorschläge für die Umsetzung der inhaltlichen als auch der Layoutanpassungen. Gleichzeitig wurde ein Zeitplan festgelegt. Die anstehende Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes Ende des Jahres 2022 soll die bürgerfreundliche Umstellung abrunden.

Corporate-Identity

In den kommenden Wochen wird zeitgleich die Corporate-Identity-Entwicklung (einheitliches und zeitgemäßes Layout für die Gemeindeverwaltung) vollendet. Die Corporate-Identity wird sich an das Logo und das Wappen der Gemeinde Michendorf anlehnen. Ein einheitliches und zeitgemäßes Layout dient vor allem der Stärkung der Außenwirkung der Gemeinde. Im Zuge des neuen Logos und der geplanten Homepagenerneuerung wurde die Entwicklung einer Corporate Identity vorangetrieben. Im März 2021 wurden dazu Layout-Entwürfe für die Bereiche „interne und externe Kommunikation“ entworfen und anschließend den Fachbereichsleiterinnen vorgestellt. Verbessert werden beispielsweise Vorlagen für PowerPoint-Präsentationen,

der Briefkopf der Gemeindeverwaltung, interne Hausmitteilungen, Aushänge, Visitenkarten und Informationsbriefe.

App

Die neue gemeindeeigene App wird planmäßig im Frühjahr 2021 veröffentlicht. Derzeit werden die letzten grafischen und inhaltlichen Passagen in der App angepasst. Dem folgt die Vorstellung der ersten Version. Nach einer kurzen Korrekturschleife soll daraufhin die Basis-App veröffentlicht werden. Diese Veröffentlichung geht einher mit Werbemitteln, wie Plakaten und Postkarten und einem Erklär- und Imagefilm zur App. Im Februar 2021 wurden dafür mit aktiver Unterstützung mehrerer Michendorfer*innen kurze Filmfrequenzen aufgenommen, die im Erklärfilm integriert werden. Die Gemeinde hatte zuvor zur Teilnahme aufgerufen.

Die Basis-App ist keine abgeschlossene Version – vielmehr führt sie vor, welche Möglichkeiten mit der App in unserer Gemeinde digital bestehen. Nach der Veröffentlichung werden erneut Netzwerktreffen für alle Interessierten angeboten, in denen die App gemeinsam weiterentwickelt werden kann. Zu einem ersten Netzwerktreffen, das aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden musste, wurde im Herbst/Winter 2021 eingeladen.

Wanderausstellung DEMENSCH und Aktionsmonat Gesundheit

Am 03.03.2021 wurde der Aktionsmonat zum Thema „Gesundheit“ mit der digitalen Vernissage der Wanderausstellung DEMENSCH eröffnet. Die Fensterausstellung konnte bis zum 25.03.2021 im Erdgeschoss des EMB-Energiehaus in der Büdnergasse 1 von außen betrachtet werden.

Die digitale Eröffnung fand am 03.03.2021 im Sitzungsraum im Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“ statt. Die Rückmeldungen der Teilnehmer*innen waren äußerst positiv in Bezug auf die Umsetzung des Online-Formats und die Fülle an Angeboten im Aktionsmonat. An der Eröffnung nahmen neben der Bürgermeisterin Claudia Nowka, Antje Baselau (Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V. Selbsthilfe Demenz), Dr. Jens Horn (EMB Energie Mark Brandenburg) und Jaqueline Borrmann (Beratungsstelle Demenz), die zum Teil digital und zum Teil vor Ort anwesend waren, teil.

Kulturfördermittel

Im Rahmen der Förderung durch die Kulturförderrichtlinie gingen 12 Anträge auf Förderung bei der Gemeindeverwaltung ein. Darunter befanden sich drei Anträge auf allgemeine Förderung (Projektförderung), vier Anträge für die thematische Kulturförderung zum Thema „Kultur verbindet“ und fünf Anträge zur Konzeptförderung. Insgesamt wurden 27.900 € beantragt. Im Haushalt 2021 stehen 20.000 € zur Verfügung. Daher wurden im Sozialausschuss am 09.03.2021 acht Anträge reduziert. Ein Antrag konnte nicht beschieden werden, da er inhaltlich dem Bereich Wirtschaftsförderung zuzuordnen ist. Der Sozialausschuss fasste den Beschluss, für die Haushaltplanung 2022 25.000 € für Kulturförderung in den Haushaltentwurf aufzunehmen. Dies ist eine Erhöhung um 25 Prozent.

Einwohnermeldeamt – Rundfunkbeitragservice

Gemäß § 11 Abs. 5 RBStV soll auf einen regelmäßigen vierjährigen Rhythmus der Meldedatenübermittlung zum Zwecke der fortwährenden Sicherstellung der Aktualität des Datenbestandes ab dem Jahr 2022 umgestellt werden. Der Stichtag im Jahr 2022 ist noch von den Landesrundfunkanstalten gemeinsam und in Abstimmung mit den zuständigen Stellen in den Ländern festzulegen. Sofern im Zuständigkeitsbereich einer Meldebehörde Gebietsveränderungen in der Zeit bis zum Liefertermin anstehen, wird diese gebeten, die Gebietsveränderung dem Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio mitzuteilen.

Der Beitragsservice geht davon aus, dass den von dem Fachverfahrenshersteller betreuten Meldebehörden keine zusätzlichen Kosten entstehen und demzufolge eine Kostenerstattung unmittelbar an Meldebehörden nicht erfolgen soll.

Allein bei der Übermittlung der Meldedaten der Meldebehörden durch kommunale IT-Dienstleister wie beispielsweise dem Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg wird vom Beitragsservice ein zusätzlicher technischer Aufwand anerkannt, der durch den Abschluss eines Rahmenvertrages abgegolten werden soll.

Fachbereich Finanzen

Korrektur der Konzessionsabgaben

Für die Jahre 2013 – 2016 hat die Gemeinde eine Korrektur der Konzessionsabgaben Gas von der EMB erhalten. Danach ergeben sich Mehrerträge von 16.082,69 €.

Festsetzungsbescheide Zuweisungen 2021

Mit Schreiben vom 23.02.2021 erhielt die Gemeinde Michendorf die Festsetzungsbescheide für den Familienleistungsausgleich, den Kostenausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben sowie die Schlüsselzuweisung inkl. Mehrbelastungsausgleich.

Es geben sich folgende Mehr- bzw. Mindereinnahmen:

Familienleistungsausgleich:

Planansatz: 940.000,00 €

Zuwendung lt. Bescheid: 919.854,00 €

Mindereinnahmen: 20.146,00 €

Der Ansatz wurde anhand der Orientierungsdaten vom 21. September 2020 geplant. Hier wurde ein Wert von 960.000 € angesetzt. Aus Vorsichtigkeitsgründen wurde dieser bei der Haushaltsplanung gemindert berücksichtigt.

Kostenausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben inkl. Mehrbelastungsausgleich:

Planansatz: 458.200,00 € (davon 145.000 € Mehrbelastungsausgleich, 313.200 € Kostenausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben) Mehrbelastungsausgleich lt. Bescheid: 100.000,00 €

Kostenausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben lt. Bescheid: 327.420,00 €

Mindereinnahmen: 30.780,00 €

Schlüsselzuweisung:

Planansatz: 5.000.000,00 €

Zuwendung lt. Bescheid: 4.920.114,00 €

Mindereinnahmen: 79.886,00 €

Der Ansatz wurde anhand der Orientierungsdaten vom 21.09.2020 geplant. Hier wurde ein Wert von 5.023.275 € angesetzt. Aus Vorsichtigkeitsgründen wurde dieser bei der Haushaltsplanung gemindert berücksichtigt. Insgesamt betrachtet resultieren die Mindereinnahmen aus dem geringeren Grundbetrag je Einwohner gem. § 7 Abs. 2 BbgFAG. In den Orientierungsdaten erfolgte die Berechnung mit 1.372,90 € je Einwohner, im Festsetzungsbescheid nur noch mit 1.360,08 €. Somit fällt der errechnete Bedarf der Gemeinde knapp 185 T€ geringer aus.

Investive Schlüsselzuweisung:

Planansatz: 313.200,00 €

Zuwendung lt. Bescheid: 365.473,00 €

Mehreinnahmen: 52.273,00 €

Da die Einnahmen geringer als geplant ausfallen, sinkt die zu leistende Kreisumlage 2021 voraussichtlich auf 7.787.346,64 €. Folglich sind noch Mehraufwendungen in Höhe von 287.346,64 € für diese zu leisten.

Aktualisierung steuerlicher Maßnahmen zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Coronavirus

Das BMF hat mit Schreiben vom 23.02.2021 eine neue Handlungsempfehlung für den Umgang von Steuerforderungen in der Coronakrise herausgegeben.

Dieses Schreiben ergänzt alle vorherigen Regelungen und gilt für Steuern, die von den Landesfinanzbehörden im Auftrag des Bundes verwaltet werden. Hierzu zählen in erster Linie die Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer, Kirchensteuer, der Solidaritätszuschlag und die Umsatzsteuer.

Jedoch wird in den Erläuterungen auch von der Gewerbesteuer gesprochen.

Hier sind die Anträge durch die Kommune zu bearbeiten.

Zu den Erleichterungen zählen u. a. Stundungen und Vollstreckungsaufschub von Gewerbesteuerforderungen bis zur Fälligkeit 31.03.2021. Sie gelten nur für Steuerpflichtige, die nachweislich unmittelbar und nicht unerheblich negativ wirtschaftlich betroffen sind.

Stundung bis längstens 30.06.2021 für Forderungen bis zum 31.03.2021

- Stundung bis längstens 31.12.2021 für Forderungen bis zum 31.03.2021 nur mit Ratenzahlung möglich
 - Anträge bis zum 31.03.2021 möglich
 - Formloser Stundungsantrag bzw. Vordruck Finanzamt
 - Stundung im vereinfachten Verfahren – Darlegung der Verhältnisse nicht zwingend notwendig, jedoch grundsätzlich gefordert
 - auf Stundungszinsen kann verzichtet werden

Vollstreckungsaufschub bis längstens 30.06.2021 für Forderungen bis zum 31.03.2021

- Vollstreckungsaufschub bis längstens 31.12.2021 für Forderungen bis zum 31.03.2021 nur mit Ratenzahlung möglich
 - Anträge bis zum 31.03.2021 möglich
 - Formloser Antrag bzw. Vordruck Finanzamt
 - Säumniszuschläge in diesem Zeitraum sind zu erlassen
 - Säumniszuschläge können für den Zeitraum 19.03.2020 bis 30.06.2021 (bzw. bei Ratenzahlung bis 31.12.2021) nach Beendigung des Aufschubs erlassen werden

Anpassung von Vorauszahlungen

- Herabsetzung des Gewerbesteuermessbetrages
- Anträge nur über das Finanzamt

Erläss von Steuern

- Erlassanträge nach den allgemeinen Grundsätzen bearbeiten
- Keine Sonderregelung durch das BMF

Bereits in der ersten Lockdown-Phase wurden die Handlungsempfehlungen des BMF von der Verwaltung umgesetzt und weitere Maßnahmen in der Gemeindevertreter-Sitzung am 20.04.2020 (Beschluss Drs.-Nr. 86/2020) beschlossen. So wurden zinslose Stundungen für Gewerbesteuerforderungen gewährt, großzügige Ratenzahlungsvereinbarungen geschlossen und für alle weiteren Forderungen der Gemeinde Michendorf das Mahnverfahren bis Mitte Juni 2020 ausgesetzt und lediglich Zahlungserinnerungen ohne Erhebung weiterer Kosten verschickt.

Die noch bestehenden Forderungen zum Ende des 1. Lockdowns wurden nachträglich gemahnt.

Die Gemeindekasse hatte für die Dauer des Lockdowns und der Schließzeiten der Geschäfte das Beitreibungsverfahren ausgesetzt und verschickte für rückständige Forderungen Zahlungserinnerungen ohne Erhebung von weiteren Kosten. Das Vollstreckungsverfahren mit zwangsweiser Beitreibung wurde ebenfalls ausgesetzt. Hier erfolgten letztmalige Zahlungsaufforderungen an die Schuldner.

Bei amtsbekannten Schuldnern, die sich bereits vor der Pandemie in Zahlungsverzug befanden, wurde die reguläre Beitreibung fortgesetzt.

Mit Inkrafttreten der Siebenten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung am 08.03.2021 sind zahlreiche Lockerungen beschlossen worden.

In Folge dessen hat die Gemeindekasse die reguläre Vollstreckungstätigkeit wieder vollumfänglich aufgenommen.

Rückständige Forderungen werden wieder kostenpflichtig gemahnt und die zwangsweise Beitreibung fortgesetzt.

Anträge auf Ratenzahlung oder Vollstreckungsaufschub von Schuldnern, die nachweislich durch die Coronakrise in finanzielle Not geraten sind, werden nach Prüfung des Einzelfalls zu Gunsten des Zahlungspflichtigen gewährt.

Antrag auf Reduzierung der Gewerbesteuer aufgrund von Corona

2021 haben bisher vier Gewerbesteuerpflichtige der Gemeinde Michendorf beim Finanzamt einen Antrag auf Reduzierung der Gewerbesteuer gestellt, der bereits bearbeitet wurde. Dies führt zu Mindereinnahmen von 6.700,00 €.

Bodenrichtwerte des Landkreises Potsdam-Mittelmark zum Stichtag 31.12.2020

Am 03.02.2021 und 04.02.2021 hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Potsdam-Mittelmark 338 Bodenrichtwerte für baureifes Land und sechs Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Flächen ermittelt.

Für die Gemeinde Michendorf wurden folgende Bodenrichtwerte festgelegt:

Ortsteil / Lagebereich	2021 (€/m²)	
OT Fresdorf	90	
OT Langerwisch Kirschallee	150	
OT Langerwisch Schanzenweg	170	
OT Langerwisch An der Trift	290	
OT Langerwisch West (Priesterweg)	210	
OT Langerwisch Wohnpark Am Plan		
OT Langerwisch (ehem. San-gebiet)	210	
OT Langerwisch Galgenberg	170	
OT Langerwisch Tannenhof / Teufelshorn	170	
OT Langerwisch Neu-Langerwisch	210	
OT Michendorf, Ost außerhalb SAN	230	
OT Michendorf, Siedlung Michendorf-West	300	
OT Michendorf, Siedlung Willichlust Nord	260	
OT Michendorf, Wohnpark Bahnstraße	310	
OZ Michendorf, Zentrum	230	
OT Stücken	80	
OT Stücken, Wohnpark Naeve	260	
OT Wildenbruch, Ortslage		
OT Wildenbruch, Kirchsteig		
OT Wildenbruch Waldheimstraße/Am Berg		
OT Wildenbruch, Wohnpark Saarmunder Weg		
OT Wildenbruch, Wohnpark Dehlinger Weg		
OT Wildenbruch, Wohnpark Hauptstraße		
OT Wildenbruch GT Bergheide Süd		210
OT Wildenbruch GT Bergheide Nord		200
OT Wildenbruch GT Siedlung Six		170
OT Wildenbruch GT Siedlung Six ASB (W)	140	
OT Wildenbruch, Wohnpark Großer Seddiner See	330	
OT Wildenbruch Lehnmarke (Erholung)	40	
OT Wildenbruch Siedlung Lehnmarke	80	
OT Wilhelmshorst, Nord	320	
OT Wilhelmshorst, Süd		

Die Bodenrichtwerte betragen für Ackerland 0,81 €/m², für Grünland 0,72 €/m² und für forstwirtschaftliche Flächen 0,71 €/m².

Die Bodenrichtwerte werden im Bodenrichtwertportal BORIS des Landes Brandenburg unter der Internetadresse www.boris-brandenburg.de veröffentlicht. Das Abrufen von Bodenrichtwertinformationen im PDF-Format aus dem Bodenrichtwertportal ist gebührenfrei.

Ebenso kann jedermann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskünfte über Bodenrichtwerte erhalten.

Fachbereich Bildung, Soziales und Personal

Integrationspauschale und Integrationsbudget

Mit Schreiben vom 23.02.2021 bestätigte der Landkreis Potsdam-Mittelmark die Auszahlung des kommunalen Integrationsbudgets für das Jahr 2021. Die Gemeinde Michendorf erhielt Anfang März 2021 30.087,46 €. Darüber hinaus wurden die Restmittel der Integrationspauschale 2020 in das Jahr 2021 übertragen.

Am 18.03.2021 wurden gemeinsam mit der Koordinatorin des Familienzentrums und dem Ehrenamtskoordinator, der zugleich Integrationsfachkraft ist, mögliche Maßnahmen und Projekte zur Verwendung der Mittel abgestimmt.

Der Schwerpunkt wird auf der Ermöglichung von Sportangeboten im Rahmen der geltenden Eindämmungsverordnung, dem Aufsetzen von Sprachkursen für das Haus Polygon sowie der Organisation eines übergreifenden Nachhilfeprojektes, das sich nicht ausschließlich an die Schüler*innen aus dem Haus Polygon richten soll, sondern ein übergreifendes Angebot für alle Familien aus der Gemeinde Michendorf sein wird, gelegt.

Des Weiteren ist die Anschaffung eines Lastenrades angedacht, durch das gemeinsame Ausflüge zu Spielplätzen oder Fahrradtouren mit Picknick-Pausen ermöglicht werden sollen.

Familienzentrum

Zum 01.03.2021 hat Frau Mihrican Cayakar neben ihrer Tätigkeit als Integrationsfachkraft, gemeinsam mit Frau Birgit Reinhold, die auch weiterhin in der Schwangerschaftsberatung tätig ist, die Koordination des Familienzentrums übernommen.

Frau Cayakar hat zuvor den Bereich der Ehrenamtskoordination der Geflüchtetenarbeit betreut.

Wir wünschen Frau Cayakar viel Freude und Erfolg bei der neuen Tätigkeit und freuen uns auf die weitere enge Zusammenarbeit.

Am 15.03.2021 wurde die frei gewordene Stelle der Ehrenamtskoordination für Geflüchtetenarbeit mit Herrn Kreshnik Gashi neu besetzt, den wir herzlich in der Gemeinde Michendorf begrüßen. Wir wünschen ihm einen guten Start in der neuen Position.

Kitas

Kita-Platzvergabe

Derzeit läuft die Platzvergabe der Kita-Plätze für das neue Kitajahr ab dem 01.08.2021. Alle Erstentscheidungen sind getroffen, jedoch sind aktuell noch vereinzelt Kapazitäten für Alternativangebote vorhanden und gehen auch Absagen bzw. Rückgaben der angebotenen Plätze ein.

Elternbeiträge

Die Abrechnung der Elternbeiträge für Januar, Februar und März 2021 ist abgeschlossen. Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 25.01.2021 wird auch im April 2021 durch die weiterhin bestehenden pandemiebedingten Einschränkungen der Eindämmungsverordnung sowie der Inanspruchnahme der Förderrichtlinie (2. RL Kita-Elternbeitrag Corona 2021) keine reguläre Sollstellung der Elternbeiträge möglich sein. Auch hier erfolgt eine manuelle Abrechnung der Elternbeiträge nach Anwesenheit bzw. Vereinbarung.

Die Mindereinnahmen für Januar 2021 belaufen sich auf

Verlust Kita:	7.020,25 €
Verlust Hort:	18.275,00 €
Verlust Gesamt:	25.295,25 €

Die Mindereinnahmen für Februar 2021 belaufen sich auf

Verlust Kita:	4.630,25 €
Verlust Hort:	22.916,50 €
Verlust Gesamt:	27.456,75 €

Die Mindereinnahmen für März 2021 belaufen sich auf

Verlust Kita:	1.673,00 €
Verlust Hort:	18.544,00 €
Verlust Gesamt:	20.217,00 €

Schulen

Schulanfänger im Schuljahr 2021/2022

Anhand der derzeit vorliegenden Anmeldungen an den Grundschulen in der Gemeinde Michendorf – einschließlich der Berücksichtigung von Wechselanträgen innerhalb des Schulbezirkes – werden zu Beginn des neuen Schuljahres voraussichtlich folgende Klassen eingerichtet:

- Grundschule Michendorf: 56 Anmeldungen für 2 Klassen
- Grundschule „Am Kiefernwald“ im Ortsteil Wildenbruch: 59 Anmeldun-

- gen für 3 Klassen
- Grund- und Oberschule Wilhelmshorst: 39 Anmeldungen für 2 Klassen.

Schulafelprüfung

Am 21.02.2021 wurden die jährlichen Schulafelprüfungen in der Grundschule Michendorf, der Grundschule „Am Kiefernwald“ und der Grund- und Oberschule Wilhelmshorst ohne größere Beanstandungen durchgeführt. Kleine Mängel wurden im Zuge der Prüfung sofort behoben.

Verfahren zur Besetzung der Stelle des stellvertretenden Schulleiters (m/w/d) an der Grundschule „Am Kiefernwald“ in Wildenbruch

Die Ausschreibung zur Besetzung der Schulleiterfunktion wurde im Amtsblatt des MBJS veröffentlicht. Am 16.04.2021 findet das Kolloquium im Staatlichen Schulamt statt, an welchem die Bürgermeisterin für den Schulträger teilnehmen wird.

Förderprojekt „Zehn grüne Schulhöfe für Brandenburg“

Die Grundschule „Am Kiefernwald“ in Wildenbruch hat sich erfolgreich am Wettbewerb „Zehn grüne Schulhöfe für Brandenburg“ vom Landesamt für Umwelt beteiligt.

Damit erhält die Grundschule eine Förderung von 5.000,00 € für eine klimagerechte und naturnahe Schullhofplanung. Sie wurde aus 45 Schulen ausgewählt, die eine Bewerbung eingereicht haben. Zehn Schulen wurden von der Jury ausgewählt und erhalten neben der intensiven Begleitung eine Förderung von insgesamt 150.000,00 € durch das Umweltministerium.

Jugend

Am 24.03.2021 fand auf Initiative der Jugendsozialarbeiter von JOB gGmbH eine Aufräumaktion auf dem Gelände „An der Umgehungsbahn“ statt.

Im Zeitraum vom 29.03. – 01.04.2021 hat die JOB gGmbH ein Ferienprojekt für Schüler der Klassenstufen 3 bis 6 angeboten. Durch den gemeinsamen Bau und die Bepflanzung von Hochbeeten konnten die Kinder ihren Lebensraum aktiv mitgestalten, ihre sozialen Kompetenzen stärken und ihr Umweltbewusstsein verbessern. Für das Projekt, das sich an 12 Kinder richtet, wurde am 17.03.2021 eine Projektförderung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark bewilligt.

Kita und Senioren

Am 08.04.2021 und damit sieben Monate nach dem Spatenstich fand das Richtfest des Johanniter-Quartier in Michendorf statt und wurde die Fertigstellung des Rohbaus des Mehrgenerationenprojektes, welches neben der Kita „Kunterbunt“, einer Tagespflege und Räumen für einen ambulanten Pflegedienst 57 barrierefreie Wohnungen mit Serviceangebot umfassen wird. Bauherr ist die JKT Real Estate Development gmbH. Demnächst beginnen auch die Arbeiten an den Außenanlagen (Spielflächen und Umsetzung des Bepflanzungsplans). Die Eröffnung ist im November 2021 geplant.

Seniorenbeirat

In der Sitzung des Seniorenbeirates am 26.02.2021 wurden Herr Heino Ebel zum Vorsitzenden und Frau Verena Hiller zur stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates gewählt. Wir gratulieren beiden herzlich, wünschen ihnen viel Erfolg bei der neuen Aufgabe und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Sozialraumkonferenz

Im Rahmen des Aktionsmonats „Gesundheit“ fand auf Einladung der Gemeinde am 25.03.2021 die Sozialraumkonferenz zum Thema „Pfleger und Demenz“ als Auftakt für den Aufbau eines Pflegenetzwerkes in der Gemeinde in Form einer Videokonferenz statt. Die Teilnehmer – Fachkräfte, aber auch Angehörige und Interessierte – berieten über den Ist- und Sollzustand und die ersten Schritte.

Personal

Beendete Ausschreibungen und Auswertung der Vorstellungsgespräche: Herr Oyogho Akagah unterstützt seit dem 01.03.2021 das Team Ordnung und Sicherheit im Außendienst.

Zum 03.03.2021 wurde eine technische Kraft befristet als Abwesenheitsvertretung für die Krippe Wilhelmshorst eingestellt.

Zum 01.04.2021 konnten die Stellen des Klimaschutzmanagers der Gemeinde mit Herrn Förster, des Sachbearbeiters Registratur, Sitzungsdienst und Beschwerdemanagement mit Herrn Maydl sowie der Geschäftsbuchhaltung mit Frau Vormelchert neu besetzt werden.

Für die Stelle SB Liegenschaften (m/w/d) als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung sind vier Bewerbungen eingegangen. Da kein Kandidat geeignet war, wurde die Stelle zum 01.04.2021 vorübergehend mit der ehemaligen Stelleninhaberin besetzt.

Die Stelle einer Technischen Kraft für die Kita „Löwenzahn“ wurde erneut bis zum 26.02.2021 ausgeschrieben. Es sind vier Bewerbungen eingegangen. Am 16.03.2021 wurden die Vorstellungsgespräche durchgeführt und die Bewerberin wird am 12.04.2021 die Arbeit aufnehmen.

Zum 03.03.2021 wurde eine technische Kraft befristet als Abwesenheitsvertretung für die Krippe Wilhelmshorst eingestellt.

Am 19.03.2021 fand das Vorstellungsgespräch für den Hort „WiKiHo“ statt. Gesucht wurde eine pädagogische Fachkraft. Die Bewerberin wird am 12.04.2021 die Arbeit aufnehmen.

Die Onlinetests für die Stelle „Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten“ fanden in der Zeit vom 26.02.2021 bis zum 12.03.2021 statt. Es wurden 19 Bewerber/innen zum Test eingeladenen und 16 Bewerber/innen haben teilgenommen. Die Ergebnisse sind größtenteils gut bis befriedigend ausgefallen. Die sieben besten Testteilnehmer/innen wurden für den 22.04.2021 zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Die Bewerbungsfrist für die ausgeschriebene Stelle als Fachbereichsleitung Bauen, Ordnung und Sicherheit (m/w/d) endete am 30.03.2021. Die Vorstellungsgespräche fanden am 08.04.2021 statt. Die Bürgermeisterin wird der Gemeindevertretung zeitnah einen Vorschlag zur Besetzung vorlegen.

Aktuelle Ausschreibungen

Für den Hort Wildenbruch ist eine Stelle als pädagogische Fachkraft ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist am 20.04.2021.

Für die Kita „Heideschlösschen & Wirbelwind“ ist eine Stelle als technische Kraft ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist am 23.04.2021.

Für die Kita „Ameisenhügel“ ist eine Stelle als pädagogische Fachkraft ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist am 20.04.2021.

Die Stelle SB Projektsteuerung Tiefbau (m/w/d) wurde erneut ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 16.04.2021.

Die Stelle SB Liegenschaften (m/w/d) als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung wurde erneut ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 25.04.2021.

Fachbereich Bauen, Sicherheit und Öffentliche Ordnung

Förderverein Seddiner See i.G.

Am 18.02.2021 fand – nach Hinweis des Finanzamtes zu einer notwendigen Satzungsänderung – eine nochmalige Gründungsveranstaltung des Fördervereins „Seddiner See“ statt. Die Gemeinde Michendorf ist nach Beschlussfassung am 30.11.2020 nunmehr Gründungsmitglied. Darüber hinaus wurde auch die Mitgliedschaft im Vorstand bestätigt.

Mit Feststellung des Finanzamtes Brandenburg entspr. § 60 a Abs. 1 Abgabenordnung über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsgemäßen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO, sind nun alle Voraussetzungen für die Eintragung in das Vereinsregister erfolgt. Die notarielle Beglaubigung soll zeitnah erfolgen.

Schutz des Seddiner See

Am 11.03.2021 gab es einen gemeinsamen Beratungstermin der Ortsvorsteher der Ortsteile rund um den See, mit Vertretern der Gemeinden Michendorf und Seddiner See sowie der LFU / Naturpark und der Unteren Naturschutzbehörde.

Hier wurde vereinbart, dass am 27.03.2021 und 10.04.2021 Aufräumaktionen und Uferschutzmaßnahmen am Seddiner See stattfinden. Die Gemeinde unterstützt in enger Abstimmung mit dem Ortsvorsteher Wildenbruch durch die Bereitstellung von Material für den Bau von Benjeshecken, Containern und Absperzäunen.

Parallel sollen im Frühjahr Informationsschilder und Wanderwegweiser entworfen und aufgestellt werden.

Im Hinblick auf notwendige verkehrsrechtliche Anordnungen im Zusammenhang mit den Besucherströmen zum Seddiner See, insbesondere in den warmen Monaten, fand am 24.03.2021 ein Vor-Ort-Termin mit der Unteren Verkehrsbehörde statt und erfolgten Anträge.

Straßenreparaturen

Die Gesamtmaßnahme „Straßenreparaturen Gemeindegebiet“ wurde erfolgreich ausgeschrieben. Die Firma Rausch GmbH wurden beauftragt.

Am 10.03.2021 fand die Bauanlaufberatung statt und wurden die Prioritäten festgesetzt.

Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

- 1) Herstellung der Wege mit einer wassergebundenen Wegedecke im Park in Willichlust (Michendorf, Bereich Orionstraße)
- 2) Erneuerung der Bankette im Fercher Weg und im Triftweg
- 3) Ausbesserung des Großpflasters in der Wildenbrucher Dorfstraße und Gehweglückenschluss (Beginn war am 07. April 2021)
- 4) Pflasterarbeiten vor dem Wildenbrucher Gemeindezentrum (Parkplatz)
- 5) Querungshilfe im Bereich Teltower Straße / Ecke Sportplatz (Absenken von Borden, Schaffen von Aufstellflächen)
- 6) Kleinere Maßnahmen zur Vermeidung des Ablaufs von Oberflächenwasser auf Grundstücke im Gesamtgemeindegebiet

Ortsteil Michendorf

Arbeitsgruppe „Teltomat“

Derzeit berät die AG „Teltomat“ etwa vierzehntägig per Videokonferenz. Im Rahmen einer Beratung am 16.02.2021 stellten die Städteplaner U+P, Herr Prof. Uffelman und Herr Squarra, die ersten groben Entwürfe des – unter Berücksichtigung der durch die AG aufgestellten baulich architektonischen Anforderungen – fortgeschriebenen städtebaulichen Konzeptes vor. Ziel der Papenburg AG war insbesondere die Einigung zur Kubatur/Dachform als Grundlage der Fortführung der detaillierten Planung. In der Beratung am 01.03.2021 wurden die Ergebnisse zur Kubatur der letzten Sitzung bestätigt.

Der Architekt stellte Gestaltungsvorschläge für die Dächer (Mansardendächer) und Materialien (Biberschwanz (Dachziegel), Putz und Riemchen (Klinkerfassade) vor und nahm die Anregung der Mitglieder der AG, Fassadenbegrünung zu berücksichtigen, positiv auf.

An der Beratung am 15.03.2021 nahmen Landschaftsarchitekten, Verkehrsplaner und die Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft teil. Es wurden erste Entwürfe der Fassadenbegrünung und des Freiraum-/ Grünkonzeptes vorgestellt, die es nun fortzuführen und zu konkretisieren gilt. Anschließend wurde über die Verkehrsgestaltung und die Nutzung des Verkehrsraumes durch alle Verkehrsteilnehmer beraten. Die Mitglieder waren sich einig, dass möglichst wenig Autoverkehr in das Gebiet gelenkt werden soll und daher keine Bordsteine etc. vorhanden sein sollen.

Die Wohnungsgenossenschaft, welche die Häuser übernehmen und die Wohnungen vermieten wird, stellte sich und ihr Konzept für Michendorf (u. a. Carsharing für alle Michendorfer*innen) vor. Unter Berücksichtigung dieser Vorträge wurde zuletzt die Frage der Anzahl der notwendigen Stellplätze beraten.

Die Beratung über das Freiraum-/Grünkonzept und die Stellplätze wurde am 30.03.2021 fortgeführt und eine Einigung erzielt. Hinsichtlich der Stellplätze wurde eine Variante empfohlen, die einen Kompromiss zwischen den Vorgaben der Stellplatzsatzung und dem vollumfassenden Freiraumkonzept darstellt. Eine weitere Detaillierung wurde vereinbart.

In der nächsten Sitzung Mitte / Ende April 2021 soll die Beschlussvorlage der Gemeindevertretung, die alle Ergebnisse der AG zusammenfasst, abgestimmt werden. Eine Beschlussfassung ist im Rahmen einer Sondersitzung der Gemeindevertretung im Mai 2021 geplant.

Schmerberger Straße

Die Straßenarbeiten in der Schmerberger Straße haben am 29.03.2021 planmäßig begonnen und sollen voraussichtlich bis 30.06.2021 beendet

sein. Die Busführung der Linien 608 und 613 ist in diesem Bereich entsprechend umgeleitet. Eine Anwohnerinformation erfolgte rechtzeitig durch die Bauleitung der Diamant Verkehrsbau Service GmbH.

Grundschule Michendorf

Am 11.02.2021 fand das Koordinierungsgespräch mit dem Projektträger Jülich zum Förderantrag für den Ersatzneubau der Sporthalle Michendorf statt. Das weitere Verfahren für die konkrete Antragstellung wurde besprochen. Auch wurde seitens des Zuwendungsgebers klargestellt, dass es sich bei dem Programm um ein Sanierungsprogramm handelt. Da der Neubau wirtschaftlicher ist als eine Sanierung, ist der Neubau nur unter der Voraussetzung förderfähig, dass das alte Gebäude abgebrochen wird. Ein paralleler Betrieb der Bestandshalle in der bisherigen Nutzungsweise soll vermieden werden, da die energetische Einsparung, die durch den Neubau angestrebt ist, so nicht erreicht werden kann.

Nahversorgungszentrum Luckenwalder Straße

Zu Beginn des Jahres 2021 wurde mit der Baustelleneinrichtung in Vorbereitung der Errichtung des neuen ALDI-Marktes begonnen, welcher hinter dem Bestandsmarkt errichtet wird.

Bis Ostern blieb der bisherige Markt geöffnet und fanden die Arbeiten ausschließlich hinter dem Bestandsgebäude statt. Die Baufahrzeuge fahren über die Zufahrt an der Luckenwalder Straße auf das Grundstück.

Nach Schließung des Marktes erfolgt der Abbruch, der planmäßig zwei bis drei Wochen andauern wird. Während der Zeit des Abrisses wird auch vor dem Bestandsgebäude eine Baustelleneinrichtung erfolgen, von der nach bisheriger Planung etwa 30 Stellplätze betroffen sind.

Der neue ALDI-Markt, der planmäßig im August 2021 eröffnet werden soll, wird über eine Fläche von 1.909 qm verfügen, davon 1.260 qm Verkaufsfläche.

Zeitgleich mit der Errichtung des ALDI-Marktes wird ab Ostern die Erweiterung des Gewerbeobjektes, in welchem KIK und die Apotheke ansässig sind, erfolgen.

Der Markt wird sowohl nach hinten als auch seitlich erweitert. Hier entsteht ein Rossmann-Drogeriemarkt. Damit fallen ab Pfingsten auch diese Stellplätze weg.

Die Einschränkungen werden bis September 2021 andauern.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen stehen auf dem Gesamtgelände 223 Stellplätze zur Verfügung. Nach der Stellplatzsatzung der Gemeinde wären 142 Stellplätze erforderlich.

Es wird zudem eine Parkraumbewirtschaftung erfolgen.

Autobahnmeisterei

Seit dem 1. Januar 2021 gehört die Autobahnmeisterei Michendorf zur Autobahn GmbH des Bundes.

Da die bisherige Betriebsanlage den Anforderungen nicht mehr gerecht wird, wird die Autobahn GmbH bis 2023 auf einer Fläche von 21.000 qm eine moderne Autobahnmeisterei bauen.

Die neue Autobahnmeisterei Michendorf, bei welcher bis zu 50 Mitarbeiter/innen tätig sein werden (derzeit 16 Mitarbeiter/innen) wird mit zwei stationierten Kolonnen dauerhaft besetzt sein.

Derzeit findet die Planung statt. Hier findet eine frühzeitige Beteiligung der Gemeinde statt, da die Zufahrt der Mitarbeiter/innen über die Straße „An der Autobahn“ erfolgen wird, so dass die Gehweg-Anbindung und die Einfahrten in der Abstimmung sind. Planmäßig erfolgt deren Umsetzung im Juni bis September 2022.

Ferner erfolgt eine Verlegung des Radweges zur B2, so dass Beratungen über die Anbindung des Radweges an die Potsdamer Straße notwendig sind. Diese soll planmäßig bereits im August/September 2021 erfolgen. Die Verkehrsbehörde hat in der 12. KW 2021 bei einem Vor-Ort-Termin die notwendigen Genehmigungen der Beschilderung in Aussicht gestellt und die Planung befürwortet.

Die Gemeinde beabsichtigt, den Radweg über eine Länge von bis zu 40 m linksseitig neben der Potsdamer Straße in Richtung B 2 zu führen, der in beide Richtungen genutzt wird und eine Überquerung auf der Potsdamer Straße vorzusehen. In Vorbereitung der Errichtung, die planmäßig im August

2021 erfolgen wird, wurden in der 13. KW 2021 drei Bäume (zwei Robinien und ein Ahorn) an der Straße gefällt. Laut der Einschätzung des SB Baumschutz handelte es sich nicht um erhaltenswerte Bäume. Die Vitalität der Robinien war stark geschädigt; es handelte sich um abgängige Bäume mit Stammfäule und Höhlungen. Zur Herstellung der Verkehrssicherheit mussten bereits starke Einkürzungen (Kronensicherungsschnitte) erfolgen. Eine Fällung müsste aus Verkehrssicherungsgründen ohnehin in den nächsten Jahren vorgenommen werden.

Die Vitalität des Spitzahorns war noch gegeben, es gab aber faulende Stammwunden; die Fäule breitete sich im Stamm aus. Eine stärkere Einkürzung war 2016 erfolgt. Insgesamt hatte auch dieser Baum eine schlechte Zukunftsperspektive.

Ausgleichsmaßnahmen Herthasee & Dorfteich (Entenpfuhl)

Als Basis für die Kostenschätzung der DEGES im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen des Planfeststellungsverfahrens Ausbau der Autobahn A10 und der Raststätte Michendorf beauftragte die Gemeindeverwaltung ein Bodengutachten für den Bereich Herthasee und Entenpfuhl. Im Ergebnis ist das Potential am Herthasee besser als ursprünglich vermutet. In beiden Fällen wurden organische Ablagerungen bis etwa 6 Meter erkundet, sodass durch Sedimentsentnahmen in beiden Fällen, Kleingewässer wiederhergestellt werden können. Im nächsten Schritt erfolgen die Beteiligung der Unteren Abfallbehörde und des Landwirtschaftsamtes und Untersuchungen von Sedimenten aus Rückstellproben.

Verkehrssicherung Teltower Straße

Zum 09.03.2021 erhielt die Gemeinde die Anordnung der Straßenverkehrsbehörde des LK PM zur Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen 6 Uhr – 18 Uhr auf Tempo 30.

Die Umsetzung der Anordnung (feste Beschilderung) kann erst erfolgen, wenn die Bauarbeiten mit der mobilen Baustellenbeschilderung seitens des WAZV abgeschlossen sind.

Fußgängerbrücke Feldstraße

Die Brücke am Ende der Feldstraße über die BAB10 ist seit Ende Februar 2021 offiziell für Fußgänger und Fahrradfahrer freigegeben.

Errichtung eines Rathauses

Im Vergleich von drei Angeboten von Rechtsanwälten wurde die Firma Dombert Rechtsanwälte für die Begleitung der europaweiten Ausschreibung beauftragt. Derzeit erstellt die Gemeindeverwaltung das funktionale Bauleistungsverzeichnis. Nach Freigabe der Vergabeunterlagen im Rahmen einer Sondersitzung der Gemeindevertretung Mitte Mai 2021 erfolgt die Bekanntmachung. Die Beschlussfassung der Gemeindevertretung zur Vergabe ist für September 2021 geplant.

Ortsteil Wildenbruch

Spielplätze „Am Pappelplatz“ und „Zum Weiher“

Am 06.04.2021 erhielt die Gemeindeverwaltung die ersten ausgearbeiteten Vorschläge zur Gestaltung der beiden Spielplätze. Diese sollen in der 15. KW 2021 ausgewertet werden.

Anschließend kann die öffentliche Abstimmung der Varianten erfolgen. Nach Ausschreibung und Vergabe der Bauleistung im Mai 2021 könnte die Ausführung der Bauleistung im Juni 2021 durchgeführt werden.

Radverkehr Wildenbrucher Straße

Seit dem 23. Februar 2021 stehen die Radfahrinweisschilder in der Wildenbrucher Straße, Potsdamer Allee und im Fercher Weg und weisen damit auf die Vorfahrtsregelung für Radfahrer auf der Fahrbahn hin. Bei dem straßenbegleitenden Weg in der Wildenbrucher Straße handelt es sich nicht um einen Radweg, Radfahrer sollen auf der Fahrbahn fahren.

Parksituation Dorfstraße & Kunersdorfer Straße

In einem Vor-Ort-Termin mit der Verkehrsbehörde in der 12. KW 2021 wurde eine veränderte Beschilderung der Parkverbote in der Dorfstraße und der Kunersdorfer Straße in Wildenbruch vorbereitet. Der Antrag erfolgte in der 14. KW 2021.

Ortsteil Wilhelmshorst

Grund- und Oberschule

Die Bauarbeiten im 3. OG wurden am 19.02.2021 abgeschlossen; im 2. OG ist das Büro der Primarstufenleitung und im 1. OG der Lehrzimmer sowie der Vorraum fertiggestellt. In allen Etagen sind die Arbeiten und das Schließen der Decke im Flurbereich sowie generell vorgehende Maßnahmen wie Kernbohrungen, Verkabelung etc. bereits erfolgt. Die Arbeiten im WAT-Raum im EG als auch im Verbinder zeigen ebenfalls einen guten Baufortschritt.

Die Lieferung und der Aufbau der neuen WAT-Möbel erfolgten am 03.03.2021. Die Schüler*innen können an höhenverstellbaren Werkbänken und multifunktionaler Ausstattung ihre handwerklichen Fertigkeiten ausbauen. Ebenfalls wurde das Gebäude mit einem neuen Trinkwasseranschluss ausgestattet. Schrittweise erfolgen aktuell die Arbeiten in den Klassenräumen (Bodenbelag und Maler), sodass diese zur Nutzung an die Schule übergeben werden können.

Aktuelle Bauablaufplanung:

Bis zum 03.05.2021

- Fertigstellung 2.OG
- Anarbeitung der Fassade
- Montage der Fluchtwegtreppe

ab 03.05.2021

– Arbeiten im Anbau sowie EG

Sommerferien 2021

- Fertigstellung 1. OG
- Klassenräume linkes EG
- Wiederherstellung der Außenanlagen (Kabel zum Medienhaus und Pflasterarbeiten)

Die gesamte Sanierung erfolgt in Abstimmung mit der Schule, wobei die Gewährleistung eines reibungslosen Schulbetriebs oberste Priorität hat. Daher wurden für die Gewährleistung des Präsenzbetriebes in allen Klassenstufen einige Klassenräume im Bauablauf vorgezogen.

Irissee und Blanker Teich

Die Gemeinde Michendorf hat zum 11.02.2021 einen Zuwendungsbescheid an den Verein zur Erhaltung und Pflege des Irissees und des Blanken Teiches e. V. von 10.958,25 € ausgestellt. Die Gemeinde unterstützt damit die Beauftragung zur Erstellung eines Strategiepapieres / Konzeptes für den Irissee und Blanken Teich.

Bahnhof Wilhelmshorst

Auf Grund der Witterungsverhältnisse im Januar und Februar 2021 ruhten die Bauarbeiten. Im März 2021 erfolgten die Restarbeiten auf den Bahnsteigen. Hinsichtlich der Beschaffung der Aufzüge gibt es terminliche Verzögerungen. Nach aktuellem Kenntnisstand ist mit einer Fertigstellung der Aufzüge zum 30.09.2021 zu rechnen. Die Deutsche Bahn AG ist in Verhandlung mit den Anbietern, um die Lieferzeit wesentlich zu verkürzen.

In der 10. KW 2021 wurde der Bahnhof Wilhelmshorst durch Bemalungen beschmiert. Nach Aufnahme durch die Polizei und Anzeigenerstattung, wurde die Deutsche Bahn kontaktiert, um zeitnah eine Entfernung der Beschmierungen in die Wege zu leiten. Das Anbringen von Videokameras wurde empfohlen.

Verkehrssicherung Eichenweg

Im Eichenweg wurde eine Geschwindigkeitstafel aufgestellt, die Anfang März abschließend programmiert wurde.

Ortsteil Langerwisch

Funkmast

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat die Gemeinde am 22.03.2021 darüber informiert, dass die Denkmalfachbehörde nunmehr – nach Einreichen der Unterlagen – bezüglich der Errichtung eines 40 m hohen Stahlgittermastes als Antennenträger in der Gemeinde Michendorf beteiligt wurde. Diese sieht – wie auch die Untere Denkmalschutzbehörde – keine denkmalrecht-

lichen Belange verletzt. Der Gittermast stelle keine erhebliche Beeinträchtigung für das Denkmal dar. Die Bauaufsicht sieht daher keine Veranlassung, die bereits erteilte Baugenehmigung zu modifizieren. Somit gilt die mittlerweile geheilte Baugenehmigung. Nach Rücknahme der Widersprüche durch die Anwohner konnten alle Widerspruchsverfahren eingestellt werden. Die Baugenehmigung ist damit bestandskräftig.

Schanzenweg

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Ende April 2021 fertiggestellt.

Entwicklung des Grundstückes „An der Umgehungsbahn“

Die ersten Entwürfe eines Nutzungs- und Gestaltungskonzeptes wurden durch das Planungsbüro Anfang Februar 2021 an die Verwaltung übermittelt. Diese wurden zunächst den Anwohnern, den Jugendsozialarbeitern und Jugendlichen in einer Videokonferenz vorgestellt und die resultierenden Anregungen für die weitere Planung und Beratung aufgenommen. Derzeit finden die Beratungen in den Gremien statt. Nach Beschlussfassung des Konzeptes ist beabsichtigt, den B-Plan aufzustellen.

Radweg L77 Langerwisch – Saarmund

Die Arbeiten zum Radweg wurden am 31.03.2021 offiziell abgenommen und die neue Radverkehrsstrecke damit für den Verkehr freigegeben.

Die noch stehende mobile Baustellen-Beschilderung mit der reduzierten Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50km/h (vorgehende Begrenzung lag bei 60 km/h) wird nach Beendigung der Baumaßnahme auch in der festen Beschilderung übernommen werden.

Gegen die mit Bescheid vom 22.02.2021 erfolgte Versagung der 30 km/h in der Straße des Friedens / L 77 hat die Gemeinde am 19.03.2021 Widerspruch eingelegt.

Ortsteil Stücken

Verkehrssicherungsmaßnahmen

Am 24.02.2021 konnten die neuen Geschwindigkeitsanzeigetafeln in der Zauchwitzer Straßen in Betrieb genommen werden, mit dem Ziel, auf den Schulweg hinzuweisen und auf die Beachtung der Geschwindigkeitsbegrenzung mit Hilfe von Smiley-Symbolik aufmerksam zu machen.

Tempo 30 – Zauchwitzer Straße

In Abstimmung mit den Mitgliedern des Ortsbeirates hat die Gemeinde am 01.04.2021 einen erneuten Antrag beim Landkreis Potsdam-Mittelmark auf eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 gestellt.

Ortsteil Fresdorf

Tempo 30 – Kähnsdorfer Straße

Am 03.03.2021 hat die Gemeinde eine Tempobegrenzung für die Kähnsdorfer Straße bei der Verkehrsbehörde des LK PM beantragt. Die Errichtung einer 30-Zone ist nur innerhalb geschlossener Ortschaften möglich, daher kann außerhalb nur die Tempobegrenzung mit „30“ Schildern erfolgen.

Die Gemeinde Seddiner See hat ebenfalls zugesichert, ihrerseits einen Antrag für ihre Gemarkung in diesem Bereich zu stellen.

Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Deponie der Deponieklasse I im Kiessandtagebau Fresdorfer Heide im Landkreis Potsdam-Mittelmark in der Gemeinde Michendorf

Das Landesamt für Umwelt informierte, dass die Durchführung des Termins zur Erörterung der rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen aufgrund des aktuell erhöhten Infektionsrisikos durch eine Online-Konsultation ersetzt wird. Die entsprechende Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt 01/2021. Die für den 29.03.2021 bis 16.04.2021 geplante Online-Konsultation wurde nach einer Unterbrechung am 07.04.2021 fortgesetzt. Die Frist zur Stellungnahme wurde bis 10. Mai 2021 verlängert. Am 18.03.2021 kam das Team des RBB mit dem Robur-Bus in die Fresdorfer

Heide, um anschließend über die Pläne und das anstehende Verfahren zu berichten.

Mit Beschluss vom 30.03.2021 bekräftigten die Gemeindevertreter der Gemeinde Nuthetal den Status für die befestigten Flächen zwischen dem Flugplatz Saarmund und der BAB A115. Die befestigten Flächen seien keine öffentliche Straße, weil sie nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Die Gemeindevertretung beabsichtige auch nicht in der Zukunft, die Flächen als öffentliche Straße zu widmen.

Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Die Regionale Planungsstelle hat die Webseite der Regionalen Planungsgemeinschaft umgestaltet, weiterentwickelt und an die aktuellen technischen und rechtlichen Standards angepasst. Seit Anfang März 2021 präsentiert sich die Website <https://havelland-flaeming.de> in einem etwas veränderten Design, gewährleistet eine höhere Bedienungsfreundlichkeit und ist für die Nutzung mit mobilen Geräten optimiert.

Die neue Website bietet zudem einen internen Bereich für die Mitglieder der Regionalversammlung. In diesem internen Bereich werden künftig die Unterlagen für die Sitzungen der Organe der Planungsgemeinschaft zum Download bereitstehen.

Außerdem kann man im internen Bereich demnächst auf ergänzende Informationen zum Thema Regionalplanung zugreifen.

Die Regionale Planstelle informierte zudem, dass die am 29.10.2020 beschlossene Änderung der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming durch Bekanntmachung vom 17. März 2021 in Kraft getreten ist. (https://bravors.brandenburg.de/br2/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%2010_21.pdf)

Informationen aus dem Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittelgraben“ (WAZV)

Am 05.03.2021, fand vor dem Verwaltungsgericht Potsdam die mündliche Verhandlung zu zwei im Jahr 2015 erlassenen Nacherhebungsbescheiden statt. In diesen Verfahren (sog. Leitverfahren) ging es um die Rechtmäßigkeit der Nacherhebung als solche, als auch um die Rechtmäßigkeit des Beitragssatzes von 3,79 €/m² Veranlagungsfläche. Das Gericht hat die angegriffenen Beitragsbescheide nebst Widerspruchsbescheiden des WAZV „Mittelgraben“ durch das am 05.03.2021 verkündete Urteil aufgehoben, soweit nicht durch die im Termin erklärte Teilaufhebung um die mit den Bescheiden aus den Jahren 2000 und 2001 festgesetzten Beträge Erledigung eingetreten ist.

Die Entscheidungsgründe liegen noch nicht vor.

Im WAZV „Mittelgraben“ gibt es weitere 62 gleichgelagerte Verwaltungsverfahren, die die Rechtmäßigkeit der Nacherhebung als auch die Rechtmäßigkeit des Beitragssatzes von 3,79 €/m² Veranlagungsfläche betreffen. Mit Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Potsdam-Mittelmark am 25.03.2021 ist die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Mittelgraben“ auf ihrer Sitzung am 25.11.2020 beschlossene Neufassung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Mittelgraben“ in Kraft getreten. Die nochmalige Bekanntmachung war aufgrund eines Formfehlers des LK PM bei der ersten Bekanntmachung erforderlich.

Laufende Baumaßnahmen:

Investitionen Trinkwasser

- Erneuerung der Trinkwasserleitung in Michendorf – Schmerberger Straße, Teltower Straße, Caputher Weg; geplantes Bauende 31.05.2021

Investitionen Schmutzwasser

- Erneuerung des Pumpwerks Am Rehgraben in Nuthetal Ortsteil Bergholz-Rehbrücke; voraussichtliches Bauende Mai 2021

Baumaßnahmen in Vorbereitung:

Investitionen Trinkwasser

- Erneuerung Trinkwasser-Leitung in Michendorf – Parkstraße, Orionstraße, Hubertusstraße, Jägerstraße; geplante Bauzeit 15.05.2021 – 30.11.2021

- Erneuerung Trinkwasser-Leitung in Nuthetal Ortsteil Bergholz-Rehbrücke – Arthur-Scheunert-Allee
- Erneuerung der Trinkwasser-Leitung in Michendorf Ortsteil Wilhelmshorst – vier Bauabschnitte Hügelpfad u.a.; Planung in 2021, Bauausführung in 2022, 2023 und 2024
- Wasserwerk Bergheide Bau von zwei Ersatzbrunnen in Michendorf Ortsteil Wildenbruch; Planung in 2021, Bauausführung in 2022

Investitionen Schmutzwasser

- Neubau der Abwasserdruckleitung in Michendorf, Querung A10 Tank- und Rastanlage; Bauausschreibung in Vorbereitung
- Erneuerung des Pumpwerks Bergstraße in Nuthetal Ortsteil Saarmund; geplante Bauzeit 01.05.2021 – 30.11.2021
- Erneuerung des Pumpwerks Arthur-Scheunert-Allee in Nuthetal Ortsteil Bergholz-Rehbrücke; geplante Bauzeit 01.05.2021 – 30.11.2021
- Erneuerung des Pumpwerks Kiefernweg in Michendorf, Ortsteil Wilhelmshorst; Planung in 2021, Bauausführung in 2022
- Erneuerung des Pumpwerks Saarmunder Straße in Michendorf; Planung in 2021, Bauausführung in 2023

Information der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH (gewog)

In Bezug auf die Drs.-Nr. 112/2020 wird nach Abstimmung des Finanzausschusses der Verkaufsbeschluss für den kommenden Sitzungslauf vorbereitet.

An den Objekten in Michendorf wurde/wird Folgendes erledigt:

Neu Langerwisch 19

- malermäßige Instandsetzung der Fassade im Sockelbereich
- Maurerarbeiten an der Eingangstreppe
- malermäßige Instandsetzung des Treppenhauses inkl. Rohrleitungen

- neue Beläge der Tritt- und Setzstufen
- Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage
- Sanierung der Remise

Ebereschenweg 28

- malermäßige Instandsetzung des Dachkastens

Potsdamer Straße 94

- malermäßige Instandsetzung der Hauseingangstür Vorder- und Rückseite
- partielle Instandsetzung der Abdichtungen des Hauses

An den Bergen 26

- Begradigung der Zufahrt zum Objekt (Pflasterarbeiten)
- Ausbessern der Fassade (Putz und Maler)

Marienallee 12

- tischler- und malermäßige Instandsetzung aller Holzbauteile (Fenster, Dachkästen, Gauben)
- Putzarbeiten Gaubenwange
- Instandsetzung bzw. Reinigung der Entwässerung (Fallrohre)
- Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage

Darüber hinaus sind zunächst keine weiteren größeren Maßnahmen geplant oder erforderlich.

Es wurden auch seitens der Mieter keine Notwendigkeiten an die gewog herangetragen, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

gez.

Bürgermeisterin

Claudia Nowka

– Amtliche Mitteilungen –

Aufruf – Wir suchen Sie! Die Gemeinde Michendorf sucht noch einige Wahlhelfer/-innen

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben in Gruppe 3 Anspruch auf eine Corona-Schutzimpfung.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
für die in diesem Jahr stattfindende **Bundestagswahl**
am 26. September 2021

suchen wir Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv an der Durchführung der Wahlen beteiligen.

Aufgabe der Wahlhelfer ist es, die Wahlhandlung entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen und nach Schließung des Wahllokales das Wahlergebnis zu ermitteln.

Die Tätigkeit als Wahlhelfer ist interessant und abwechslungsreich. Seien Sie Teil eines Teams, das mit seiner engagierten und zuverlässigen Arbeit zu einem erfolgreichen Gelingen der Wahlen beiträgt.

Die Wahllokale öffnen am Wahltag um 08:00 Uhr und schließen um 18:00 Uhr. Die Mitglieder des Wahlvorstandes treffen sich ca. eine halbe Stunde vor Beginn der Wahlhandlung im Wahllokal, um Vorbereitungen zu treffen. Der jeweilige Wahlvorsteher teilt das Wahlpersonal in zwei Schichten ein, so dass keine ganztägige Anwesenheit erforderlich ist. Zur Stimmenausschüttung ab 18:00 Uhr müssen die Mitglieder des Wahlvorstandes wieder vollständig anwesend sein.

Alle Wahlhelfer erhalten zur Vorbereitung auf die Wahl die Möglichkeit, an einer Wahlschulung teilzunehmen. Die Wahlvorstände werden dazu schriftlich eingeladen.

Für ihre Aufwendungen am Wahltag erhalten alle Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld in Höhe von 35,- € (Wahlvorsteher und Stellvertreter) bzw. 25,- € (übrige Mitglieder des Wahlvorstandes) bar ausgezahlt.

Auch in diesem Jahr sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen und würden uns über Ihr ehrenamtliches Engagement freuen.

Der Schutz von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ist von großer Wichtigkeit

Nach der am 11. März 2021 im Bundesanzeiger verkündeten Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV) haben nun auch Personen, die als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer tätig sind, mit erhöhter Priorität (Gruppe 3) Anspruch auf eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2. Wir werden alle berufenen Wahlhelfer/-innen im Mai über die genauen Regelungen hierzu informieren.

Haben Sie Interesse?

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an wahlen@michendorf.de oder geben Sie Ihre Daten persönlich in der Gemeinde Michendorf, Potsdamer Straße 33, 14552 Michendorf ab.

Haben Sie Fragen?

Gern können Sie uns auch anrufen unter Tel.-Nr.: 033205/598-42,-41 oder -40 (Wahl-Team). Wir freuen uns auf Sie!

Michendorf, 31.01.2021

gez. S. Amelung

Wahlleiterin

Bodenrichtwerte des Landkreises Potsdam-Mittelmark für die Gemeinde Michendorf zum Stichtag 31.12.2020

Am 03.02.2021 und 04.02.2021 hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Potsdam-Mittelmark 338 Bodenrichtwerte für baureifes Land und sechs Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Flächen ermittelt.

Für die Gemeinde Michendorf wurden folgende Bodenrichtwerte festgelegt:

Ortsteil / Lagebereich	2021 (€/m²)
OT Fresdorf	90
OT Langerwisch Kirschallee	150
OT Langerwisch Schanzenweg	170
OT Langerwisch An der Trift	290
OT Langerwisch West (Priesterweg)	210
OT Langerwisch Wohnpark Am Plan	
OT Langerwisch (ehem. San-gebiet)	210
OT Langerwisch Galgenberg	170
OT Langerwisch Tannenhof / Teufelshorn	170
OT Langerwisch Neu-Langerwisch	210
OT Michendorf, Ost außerhalb SAN	230
OT Michendorf, Siedlung Michendorf-West	300
OT Michendorf, Siedlung Willichslust Nord	260
OT Michendorf, Wohnpark Bahnstraße	310
OZ Michendorf, Zentrum	230

OT Stücken	80
OT Stücken, Wohnpark Naeve	260
OT Wildenbruch, Ortslage	
OT Wildenbruch, Kirchsteig	
OT Wildenbruch Waldheimstraße/Am Berg	
OT Wildenbruch, Wohnpark Saarmunder Weg	
OT Wildenbruch, Wohnpark Dehlinger Weg	
OT Wildenbruch, Wohnpark Hauptstraße	
OT Wildenbruch GT Bergheide Süd	210
OT Wildenbruch GT Bergheide Nord	200
OT Wildenbruch GT Siedlung Six	170
OT Wildenbruch GT Siedlung Six ASB (W)	140
OT Wildenbruch, Wohnpark Großer Seddiner See	330
OT Wildenbruch Lehnmarke (Erholung)	40
OT Wildenbruch Siedlung Lehnmarke	80
OT Wilhelmshorst, Nord	320
OT Wilhelmshorst, Süd	

Die Bodenrichtwerte betragen für Ackerland 0,81 €/m², für Grünland 0,72 €/m² und für forstwirtschaftliche Flächen 0,71 €/m².

Die Bodenrichtwerte werden im Bodenrichtwertportal BORIS des Landes Brandenburg unter der Internetadresse www.boris-brandenburg.de veröffentlicht. Das Abrufen von Bodenrichtwertinformationen im PDF-Format aus dem Bodenrichtwertportal ist gebührenfrei. Ebenso kann jedermann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskünfte über Bodenrichtwerte erhalten.

– Amtliche Mitteilungen anderer Behörden –

Abriss Steganlagen am Großen Seddiner See

Die Gemeinde Seddiner See zeigt hiermit den in diesem Jahr bevorstehenden Abriss von illegal errichteten Steganlagen und Boots- liegeplätzen am Nordufer des Großen Seddiner Sees an. Die Anlagen wurden in der Vergangenheit auf kommunalem Eigentum errichtet und sind in der Mehrzahl in einem nicht verkehrssicheren Zustand. Außerdem beeinträchtigen sie die naturschutzrechtlich geschützten natürlichen Uferbereiche des Sees ausgesprochen negativ.

Aus der bisherigen Duldung der Anlagen kann kein Rechtsanspruch auf eine Erhaltung abgeleitet werden.

Bürger, die eine schriftliche Genehmigung aus der Vergangenheit für privat errichtete Stege oder Bootsanlieger vorweisen können, werden aufgefor-

dert, sich zwecks Klärung der Rechtslage bis zum **01.06.2021** im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Seddiner See, Kiefernweg 5 in 14554 Seddiner See zu melden.

Ansprechpartner:

Frau Hirsch, Tel.: 033205 / 536 28;
E-Mail: birgit-hirsch@seddiner-see.de

Herr Bölke, Tel.: 033205 / 536 21;
E-Mail: gerald-boelke@seddiner-see.de

*Axel Zinke
Bürgermeister
Gemeinde Seddiner See*

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen und Mitteilungen –

Impressum Amtsblatt:
Gemeinde Michendorf, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Straße 33, 14552 Michendorf, Telefon (033205) 5980, Fax (033205) 59850, E-Mail: amtsblatt@michendorf.de
Das Amtsblatt für die Gemeinde Michendorf ist amtliches Verkündungsblatt für die Gemeinde Michendorf mit den Ortsteilen Fresdorf, Langerwisch, Michendorf, in Stücken, Wildenbruch und Wilhelmshorst
Verantwortliche Redakteurin für den amtlichen Bekanntmachungsteil: Claudia Nowka (Bürgermeisterin)
Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt für die Gemeinde Michendorf erscheint nach Bedarf. Es liegt kostenfrei in der Gemeindeverwaltung aus und wird auf der Homepage www.michendorf.de zum Download bereit gestellt.